

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Christian Wilhelm Gericke.

Gericke, Christian Wilhelm

Vepery, 01.01.1796-31.12.1796

9. - 18. Mai 1796

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171322

junge Mädchen glücklich sind.

Montag May 9. Heute früh um 1 Uhr wurde meiner Tochter Mrs Hunter, von einem Jesu unterwunden in einem Hause. Wir gaben Gott dank seiner Barmherzigkeit.

Mittwoch May 11 examinirte und confirmirte eine junge Lady, die beider confirmirte und zum freil. Abendmal admittirt zu werden. Sie ist im Hause unterrichtet worden im Englischen.

Freitag May 13 Auf einem vorläufigen Besuche confirmirte die junge Lady im Englischen und sie ist heute mit 25 Personen.

Donnerst. May 14. Wir haben die Morgenlang eine tägliche Vorbereitung gehalten zum freil. Abendmal im malabarischen. Von der Kirche heute nachmittag werden zehn Personen öffentlich examinirt und confirmirt, von welchen die meisten sind die Vorbereitung der Eltern soeben, aber damals noch nicht bekanntlich genug hatten.

Freitag. Don. May 15. Wegen der Communion hatten wir zweimal vor. Gottes Dienst. Das erste mal früh um 7.

Mittwoch May 18. Die heute früh ist meiner Tochter eine frohliche Mutter gewesen, aber nun ging eine große Noth an. Diese gestern Morgen bekam sie eine Operation am Arm. Das hat sie nun über und wurde nicht viel geküsst.

gesandten den folgenden Consuls-raths Besorgungen
an, welche aufzuheben und ihnen folgende wieder kommen.
Wenn die Besorgungen aufzuheben, und der Wunsch ist,
das dem Wunsch ist sie nicht, das sie Gott in ihrem Leben
erhöht.

Freitag May 22. Gestern Abend haben wir
hinterher kommen. Heute vorüber zu sein. Die Zeit in einem
sauberen Pflanz. Ich hatte in vier Tagen nicht gegessen.
Wir waren alle so krank, daß wir nicht zu Tisch setzten,
und nachher merkwürdig mich der Doctor auf den Trog zu
helfen zu gehen, der Pflanz wurde aufstehend sein, und die
wurde sehr groß und merkwürdig, und der große Pflanz
stehen, da sie bei der großen Härte grünte. Aber nach
Mittwoch hat mich der Doctor anrufen, und da haben
wir wohl, das die der Pflanz war, in welchem sie Gott
sacht zu sein unferne wolle, welche den auf gehen
zu sein. Die sehr sehr groß. Die große Hitze und viele
Arbeiten haben mich schon sehr fröhlich gebracht, so viele
Koffung, ein kann schlaflos Nächte und gar angriff,
sind Umstände dazu. Ich bin ganz erschöpft, und die immer,
die Hitze die ist sehr ist gar groß. Gott helfe, das ich bei ihm
begraben sein, und alles konnte Besorgen folgen. Die Entzwei
über